

Editorial

Liebe Leserin
Lieber Leser

Für dieses Editorial interviewt Pfarrerin Sandra Karth zwei Konfirmandinnen: Andrina Griner und Nathalie Stutz.

Bald werdet ihr konfirmiert. Auf was freut ihr euch besonders?

Wir freuen uns auf die bevorstehenden PH-Konfvorbereitungen, die wir selber gestalten dürfen, sowie das Fest mit der Familie.

Was bedeutet euch die Konfirmation?

Es ist für uns ein weiterer Schritt zur Selbstständigkeit und dass wir selber Verantwortung übernehmen dürfen wie z.B ein Gotti zu werden.

Mit der Konf geht auch der Unterricht zu Ende – was bleibt euch in Erinnerung?

Uns bleiben sicher die verschiedenen Aktivitäten wie die Osternacht oder die Waldweihnacht in Erinnerung, sowie die Schokolade nach dem PH-Znacht. ☺

Es gibt da so einen Witz: „In einer Kirche ist eine Fledermauskolonie. Der Sigrüst bittet den Pfarrer diese zu konfirmieren, denn wenn sie erst einmal konfirmiert sind, sieht man sie in der Kirche nicht mehr...“ – Was braucht Kirche, damit sie für euch Frisch-Konfirmierte attraktiv ist?

Spannende Events und abwechslungsreiche und verständliche Gottesdienste für junge Erwachsene.

Ihr bleibt der Kirche durch euer Engagement in der Jugendgruppe erhalten – was macht ihr da so?

Wir treffen uns zum Guetzle fürs Altersheim, zum Kochen, Spiele machen und andere interessante Unternehmungen.

Was würdet ihr den kommenden PH-Jahrgängen mit auf den Weg geben?

Seid freundlich und esst anständig im PH, sonst gibt's keine Schokolade! ☺ ☺

Vielen Dank, dass ihr euch zur Verfügung gestellt habt. Alles Gute und Gottes Segen.

Sandra Karth

Gottesdienste

28. Januar
10.00 Uhr Boniswil
Pfarrerin Sandra Karth
Anschliessend Kirchenkaffee

4. Februar
10.00 Uhr Egliswil
Pfarrerin Sandra Karth
Anschliessend Kirchenkaffee

11. Februar
10.00 Uhr Hallwil
Pfarrer Jan Niemeier
Anschliessend Kirchenkaffee

18. Februar, Brot für alle
10.00 Uhr Seengen
Mit Sängerin und Gitarristin Simone Santos, Organist Hansjakob Bruderer und Pfarrer Jan Niemeier
Anschliessend Suppenessen im Kirchgemeindehaus (Hobbyküche Seengen).

25. Februar
10.00 Uhr Seengen
Pfarrer Jan Niemeier

2. März
20.00 Uhr Egliswil
Weltgebetstag mit einer Liturgie aus Surinam

Laudes - Morgenlob

Mittwoch, 14. / 21. / 28. Februar
7.00 bis 7.30 Uhr, Kirche Seengen
Zur liturgischen Morgenfeier gehören einfache Lieder, Lesungen, Stille und Gebet. Pfarrer Jan Niemeier

Kinderkirche

Kinderstunde Boniswil
Donnerstag, 15.15 bis 16.15 Uhr
Infos: Erika Müller, 062 777 27 38.

Kolibri Osterzeit
Flyers für den Osterblock werden verschickt.

Mittagschicht Egliswil
In der Schulzeit jeden Freitag über Mittag. Infos: Angela Weber, 062 775 32 68.

Fiire mit de Chliine
Mittwoch, 14. März, 17.00 Uhr
Kirche Egliswil
Thema: Lisas Mohnblume

PH-Agenda

PH-Blockwoche: Brot für alle

PH 6. Klasse | 14.02. | 13.30 – 16.40 Uhr
PH 7. Klasse | 15.02. | 17.00 – 20.10 Uhr
PH 8. Klasse | 14.02. | 17.00 – 20.10 Uhr

Jugendgottesdienst

Freitag, 16. Februar, 19.00 Uhr
Kirche Seengen

Jugendtreff

Freitag, 16. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Für den Jugendtreff werden weiterhin Erwachsene gesucht, die die Treffabende begleiten. Nur dank dem Engagement der Eltern ist das Durchführen des offenen Jugendtreffs überhaupt möglich. Für Informationen melden Sie sich bitte direkt bei: Pfarrerin Sandra Karth

Vorbereitungsmorgen Konfirmanden

Samstag, 18. Februar
Kirchgemeindehaus
Konf-Gruppe 1, 10.30 bis 12.00 Uhr
Konf-Gruppe 2, 9.00 bis 10.30 Uhr

Kreativ-Atelier

Mittwoch, 28. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Im Kreativ-Atelier kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen (schreiben, malen) oder von einzelnen Angeboten Gebrauch machen: z.B. Handlettering üben, einen Bibeltext kreativ umsetzen) Anmeldung bis 23. Februar über www.kirche-seengen.ch

Reise nach Taizé



Über Auffahrt 2018 (10. Mai bis 13. Mai) gibt es die Möglichkeit für Jugendliche ab Jahrgang 2002 eine Reise nach Taizé zu machen. Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft, die Jugendliche aus der ganzen Welt willkommen heisst. Gemeinsame Gebete und Mahlzeiten, Austausch und kleine Arbeiten strukturieren

den Tag. Viele Jugendliche, die einmal in Taizé waren, kehren zurück, weil Taizé ein Ort des Friedens und Angenommenseins ist. Weitere Informationen bei Pfarrerin Sandra Karth.

Zischtig Zmorge

Dienstag, 6. Februar, 9.00 bis 10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

café theophilos

Mittwoch, 21. Februar, 20.00 bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wir vertiefen das Thema der Ökumenischen Kampagne „Werde Teil des Wandels: Für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben“. Leitung und Auskunft: Pfarrer Jan Niemeier.

Lesekreis

Mittwoch, 28. Februar, 20.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Wir besprechen den Roman „Herzvirus“ von Bettina Spoerri. Infos bei Marlis Winter, 062 777 30 11.

Fastenaktion – 7 Wochen Ohne

7 WOCHEN
OHNE

Sie sind eingeladen, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heisst: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzu entdecken, worauf es ankommt. Sie entscheiden selbst, was das „Ohne“ für Sie bedeutet und worauf Sie in der Passions- und Fastenzeit verzichten wollen. Hier einige Anregungen zum Verzicht: eine Mahlzeit am Tag, der Gebrauch von Smartphone oder Tablet, der Verzehr von Süßigkeiten, Fleisch oder Alkohol, Fernsehen, Einkäufe im Internet, Computerspiele, Autofahren und vieles mehr. Die gewonnene Zeit setzen Sie für das ein, was häufig zu kurz kommt: Spiritualität, Ruhe, Bewegung, Familie, Freundschaften, Sinngebung, spannende Fragen ans Leben etc. Sie werden schnell merken: Verzichten lohnt sich. Und noch ein weiterer Nutzen entsteht. Wenn Sie durch Verzicht Geld einsparen, können Sie etwas davon weitergeben und es an

eine gemeinnützige Organisation ihrer Wahl spenden, z.B. an Brot für alle.

Offene Fastengruppe

Verzichten geht einfacher, wenn man die Unterstützung von Gleichgesinnten erfährt. Wer einen solchen mitziehenden Rahmen schätzt, ist herzlich eingeladen, sich der offenen Fastengruppe anzuschliessen. Auch hier entscheidet jede(r) für sich selbst, worauf in der Passionszeit verzichtet werden soll. An sieben Montagen treffen wir uns, um einander im Verzicht zu unterstützen, um Erfahrungen auszutauschen und Impulse fürs Leben mitzunehmen.

Daten: Montag, 12. / 19. / 26. Februar sowie Montag, 5. / 12. / 19. / 26. März jeweils von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (Untergeschoss)
Durchführung und Leitung: Pfarrer Jan Niemeier.

Pensionierten-Treffs

Seengen

Dienstag, 13. Februar, 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Seengen
Humor, die längst vergessene Medizin. Mit Bea Böni, Bleienbach

Egliswil

Mittwoch, 21. Februar, 12.00 Uhr Gemeindefaal Egliswil
Fondueplausch

Hallwil/Boniswil

Mittwoch, 28. Februar, 14.00 Uhr Turnhalle Hallwil
Heil- und Wildkräuter aus dem eigenen Garten. Referentin: Moni Näf, Muri

Lottonachmittag

Donnerstag, 22. Februar, 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Seengen



Herzlich willkommen! Der Lottonachmittag ist offen für alle. Infos: Heidi Koch, Telefon 079 625 80 80.

Betreuung Asylbewerber

Im Rahmen einer Einsatzvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Seengen engagiert sich die Kirchgemeinde seit nunmehr 2 Jahren für die soziale Betreuung der 20 alleinstehenden, asylsu-

chenden Männer aus Afghanistan. Anfangs Januar hat es einen Wechsel in der hauptverantwortlichen Betreuung gegeben. Neu zuständig sind Simon Müller und Jörg Danzberg. Den vorherigen Betreuern Ueli Lüscher und Werner Blattner danken wir für ihr sehr grosses Engagement.

Ausblick

Schweizerischer Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr Kirche Egliswil

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“ – Dies ist der Titel, den die Frauen aus Surinam für die Liturgie 2018 auswählten. Sie erheben die Stimme, um uns daran zu erinnern, dass wir Menschen die VerwalterInnen der Schöpfung Gottes und somit auch verpflichtet sind, dafür Sorge zu tragen. Der von ihnen gewählte Bibeltext, 1. Buch Mose/Genesis Kapitel 1, Verse 1-31, lässt uns Halt machen und uns über das von Gott geschaffene Wunder meditieren.

Seniorenferien

Zum Vormerken: Die diesjährigen Seniorenferien führen uns nach Tannheim, Tirol. Reisedaten: Samstag, 25. August bis Samstag, 1. September 2018. Detaillierte Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Verabschiedung Margrit Strebel



Margrit Strebel hat während vieler Jahre ehrenamtlich den Sigristendienst für unsere Gottesdienste in Hallwil getätigt. Für ihren engagierten und zuverlässigen Einsatz

bedanken sich Kirchenpflege und Pfarrteam von ganzem Herzen.

Die Aufgabe wird neu wahrgenommen von Verena Haller, der wir viel Freude dafür wünschen.

Rückblick

Musikdeutschtreff



Ungefähr alle zwei Monate treffen sich Asylsuchende aus unserer Kirchgemein-

de und Freiwillige, um gemeinsam zu kochen, essen und austauschen. Die Abendessen werden von Mal zu Mal länger – die immer besseren Deutschkenntnisse der Asylsuchenden ermöglichen vertiefte Gespräche. So wurde diesmal das Winterlied nur kurz aus Textzeilen an verschiedenen Tischen zusammengesetzt, denn auch der Samichlaus wartete auf die fröhliche Schar. Er freute sich über die ihm vorgebrachten Lieder und musste danach für viele Fotos bereit stehen.

„De Himmel chunnt uf d’Erde“



Welch feierlicher 1. Advent in der reformierten Kirche Seengen! „De Himmel chunnt uf d’Erde“ wurde mit viel schönem Gesang und in heiteren Theaterszenen vor zahlreich erschienenen Kirchenbesuchern gespielt. Die Kinder des Kolibri-Chors bereiteten sich für diese erfrischende Weihnachtsgeschichte fleissig seit den Herbstferien vor. Die Geschichte über den etwas anderen Engel Zaela nimmt im Stall von Bethlehem ihr schönes Ende, wo Maria und Josef nicht nur überglücklich über die Geburt ihres Sohnes sind, sondern sich auch freuen über die vielen Besucher und die Engelsschar, insbesondere über den speziellen Engel Zaela. Fazit: Es darf auch Menschen geben die etwas anders sind als „gewöhnlich“...

Tagungshaus Rügel

Rügel-Talk

Sonntag, 4. Februar, 16.30 Uhr
ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Die Regisseurin Sabine Boss im Gespräch mit Jürg Hochuli von der Landeskirche. Anmeldung nicht nötig.

Das Abenteuer Ehe feiern!

Samstag, 24. Februar, 18.00 Uhr, Rügel
Mit Christoph und Cornelia Monsch-Rinderknecht, Marriage Week Schweiz, Fr. 100.— pro Ehepaar (inkl. Apéro, Essen, Vortrag, ohne Getränke). Anmeldung: www.ref-ag.ch (Veranstaltungen).

Freud und Leid

Taufen

10.12., Selina Liechti, Boniswil, 2017

Ökumenische Kampagne 2018

« Werde Teil des Wandels! »

Einladung zum „Brot für alle“- Gottesdienst

Sonntag, 18. Februar 2018
10.00 Uhr Kirche Seengen

Mit Sängerin und Gitarristin Simone Santos,
Organist Hansjakob Bruderer und
Pfarrer Jan Niemeier



Simone Santos

Anschliessend Benefiz-Essen im Kirchgemeindehaus mit einer feinen Bündner Gerstensuppe (Fleisch oder Vegi) der Hobbyköche Seengen. Erlös zugunsten von „Brot für alle“.

Die Kirchenpflege lädt Sie ein, im „Brot für alle“ - Gottesdienst dem Anliegen der ökumenischen Kampagne „Werde Teil des Wandels“ zu begegnen.

Nähere Informationen zur Ökumenischen Kampagne der christlichen Hilfswerke finden Sie auf der Rückseite.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und danken für Ihre Unterstützung.

Die Kirchenpflege



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Ökumenische Kampagne 2018 «Werde Teil des Wandels!»

Liebe Leserin
Lieber Leser

Als Beilage zum Februar-Kirchenboten überreichen wir Ihnen den diesjährigen Fastenkalender.



Auf seinem Titel steht ein zentraler Gedankenanstoss: „Für eine bessere Welt biete ich...“ Was löst dies er unvollständige Satz bei Ihnen aus und wie würden Sie ihn fortschreiben? Kommen Ideen auf, was Sie schon lange verändern wollen? Oder sind Sie noch etwas unsicher, was das denn bedeuten soll?

Mit dem Fastenkalender suchen wir nach inspirierenden Geschichten und guten Ideen. Es sind Geschichten von Menschen, die mit ihrem Handeln etwas verändern – im Senegal, in Honduras oder in der Schweiz. Sie engagieren sich für einen Wandel und kämpfen gegen Hunger, Ungerechtigkeit und Not an.

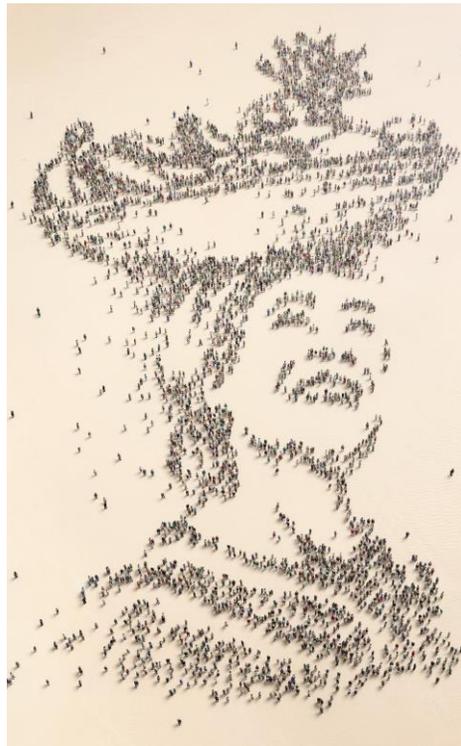
Deshalb steht die Kampagne von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein unter dem Motto «Gemeinsam für eine Welt in der alle genug zum Leben haben. Werde Teil des Wandels». Umkehr, die

Hinwendung zum Wesentlichen und Neuausrichtung des Lebens sind die grossen Themen der kommenden 40 Tage bis Ostern. Schön, wenn Sie sich in der Passionszeit mit uns auf die Suche machen.

Mit herzlichem Gruss

Pfarrer Jan Niemeier
& die Kirchenpflege

Die Ökumenische Kampagne stellt sich vor



Brot für alle (reformiert) und Fastenopfer (katholisch) führen seit 1969 jährlich eine Ökumenische Kampagne in den sechs Wochen vor Ostern durch. Seit 1994 beteiligt sich auch Partner sein, das Hilfswerk der christkatholischen Landeskirche.

Die Ökumenische Kampagne hat zum Ziel, die breite Öffentlichkeit für die Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren, die weltweit zu über 800 Millionen Menschen in Hunger und Armut führen. Diese Realität zu erkennen, genügt jedoch nicht. Es braucht einen grundsätzlichen Wandel hin zu einer Welt, in der alle genug zum Leben haben.

Dafür zeigen die drei Werke Handlungsmöglichkeiten auf: Das eigene Konsumverhalten zu verändern, Menschen in Südprojekten mit einer Spende zu unterstützen oder sich an einer Aktion zu beteiligen – so wird die Ökumenische Kampagne zum Inbegriff der gelebten Solidarität.

Zeitraum der Ökumenischen Kampagne 2018: Aschermittwoch, 14. Februar bis Ostersonntag, 1. April

Aus dem Kampagnenmagazin:

Für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben!

Zurzeit gibt es eine Debatte, ein neues Zeitalter auszurufen, und zwar den Anthropozän. Das ist das Zeitalter, in dem der Mensch merklichen Einfluss auf den Planeten Erde hat. Wir wissen, dass der Einfluss der Menschen und seiner Aktivitäten auf die Schöpfung seit der Industrialisierung um 1800 massiv zugenommen hat. Leider nicht zum Guten. Wenn wir weiter wirtschaften wie bisher, wird unser Planet bald an seine Grenze stossen. Das hat Konsequenzen: Hungersnöte in Afrika, Fluten in Asien oder Trockenheit in Lateinamerika. Die Kontinente sind dabei austauschbar. Und alle diese Auswirkungen zeigen sich auch in Europa. Deshalb widmet sich die Ökumenische Kampagne 2018 von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein dem Wandel. Ein Wandel ist nötig, sonst beraubt sich die Menschheit ihrer Lebensgrundlage. Zum Wandel können wir alle beitragen.

Mit der Ökumenischen Kampagne 2018 zeigen die Werke Handlungsmöglichkeiten auf. Erfolg haben wir aber nur, wenn engagierte Personen wie Sie mitwirken, sei es in einer Kirchgemeinde oder Pfarrei, in einer Schule, in einem Verein, aber auch im privaten Umfeld. Werden Sie Teil des Wandels! Danke für Ihr Engagement

Mehr Informationen zur Kampagne finden Sie im Internet unter www.sehen-und-handeln.ch

Sekretariat	Yvonne Müller 062 777 02 50 info@kirche-seengen.ch Schulstrasse 12a 5707 Seengen 8.00 –12.00 h www.kirche-seengen.ch
Pfarrer	Jan Niemeier Senioren/Seelsorge 062 777 25 54 jan.niemeier@kirche-seengen.ch Fliederweg 6 5706 Boniswil
Pfarrerin (50%)	Susanne Meier-Bopp Kinderkirche 062 777 06 53 susanne.meier-bopp@kirche-seengen.ch Weingartenstrasse 31b 5707 Seengen
Pfarrerin	Sandra Karth Jugendkirche 062 777 11 58 sandra.karth@kirche-seengen.ch Schulstrasse 12 5707 Seengen
Kirchenpflege	Marlies Temperli-Klee 062 775 29 82 marlies.temperli@kirche-seengen.ch Trottenstrasse 13 5704 Egliswil
Impressum	Redaktion und Verantwortlichkeit: Medienkommission der Kirchenpflege